

**Aus der Arbeit des technischen Ausschusses**

Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2017

anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

OV Schwemmler verlässt wegen Befangenheit das Gremium in den Zuschauerbereich.

**1) Bauantrag: Antrag auf Genehmigung einer Einfriedung des bebauten Grundstücks mit Mauer und Zaun**

**Flst. 238/4, Markung Simmersfeld, Rosenstraße**

Das Vorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes Haus- und Kahracker I. Herr Bürgermeister Stoll zeigt, das aktuelle Lagebild und diskutiert mit dem Gremium die Maßnahme.

Im Gremium wird die Höhe der Mauer und des Zaunes etwas kritisch gesehen.

Gemeinderat Bernd Brüstle bringt ein, dass die Maßnahme etwas zu wuchtig erscheint und eine andere Lösung angestrebt werden sollte. Im Gremium sieht man das genauso.

Denkbar ist, dass man statt der im Plan aufgeführten drei aufeinander liegende Sandsteine nur eine Aufstellung von 2 Stück zulässt.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Antragsteller einen Kompromissvorschlag zu unterbreiten. Statt 3 sollen nur 2 der geplanten Sandsteine aufeinander gereiht werden dürfen. Dazu sind sie etwas versetzt zu errichten. Das Gremium stimmt einstimmig zu.**

**2) Bauvoranfrage: Umgestaltung und Erweiterung bestehender Parkplatz von 43 auf 62 Stellplätze**

**Flst. 350/5 und 350/11, Markung Simmersfeld, Forchenbusch**

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans Forchenbusch. Baulasten sind vorhanden, belastetes Grundstück Flst. 350/5.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass man bei Zustimmung des Gemeinderats zu dem Vorhaben, das Einvernehmen der Gemeinde erteilen wird. Das Gremium stimmt einstimmig zu.**

## **Aus der Arbeit des Gemeinderats**

Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2017

anwesend: 11 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

## **Bürgerfragestunde**

### **1) Vorstellung neuer Schulrektor**

Herr Thorsten Früchtl ist seit dem 19. Juli 2017 der neue Rektor der Albblickschule. Herr Früchtl wurde zur heutigen Sitzung eingeladen um sich vorzustellen. Herr Bürgermeister Stoll begrüßt Herr Früchtl und bedankt sich nochmals für den reibungslosen Dienstantritt.

Herr Früchtl bedankt sich für die Möglichkeit sich vor dem Gemeinderat vorstellen zu dürfen und gibt dem Gremium seine Vita wieder.

Zuvor war Herr Früchtl an der Markgrafenschule in Altensteig und in der Gemeinschaftsschule in Neubulach beschäftigt. Ebenfalls war er in der Seminarbetreuung für Referendare im Bereich Musik in Freudenstadt tätig.

In Simmersfeld begrüßt er vor allem das eher familiäre Kollegium, sowie den „grünen“ Standort. Herr Früchtl möchte speziell die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule weiterführen und ausbauen. Offene Musikangebote und Kooperationen mit den Chören und den Musikschulen bieten sich hier an.

Im weiteren Verlauf der Sitzung geht Herr Früchtl auf die neuen Verwaltungsvorschriften und den neuen Bildungsplan für die Schulen ein.

Er erwähnt abschließend nochmals, dass ihm die Arbeit in Simemrsfeld sehr gefällt und er sich sehr wohl fühlt.

Gemeinderat Norbert Wurster fragt nach der Einschätzung Herr Früchtls hinsichtlich der Personalauslastung. Herr Früchtl antwortet, dass man offiziell ausreichend gut besetzt ist, allerdings werden auch von Zeit zu Zeit Lehrer in anderen Schulen abgezogen. Im Hinblick auf das nächste Jahr wird sich der Personalbedarf allerdings erhöhen.

Aus dem Gremium kommen keine weiteren Fragen.

Herr Bürgermeister Stoll bedankt sich bei Herrn Frücht für die Vorstellung und verabschiedet ihn.

### **2) Bekanntgabe der Ergebnisse der Verkehrsschau**

Die genauen Ergebnisse liegen dem Gremium ausführlich in den Sitzungsunterlagen vor.

Die wesentlichen Änderungen werden mit dem Gemeinderat besprochen. Unter anderem gibt es nun eine Geschwindigkeitsbegrenzung in Aichhalden auf Höhe der Kinderkrippe auf 30km/h.

Auch auf L351 gibt es neuerdings eine Begrenzung auf 70km/h zwischen Simmersfeld und Ettmannsweiler auf Höhe der Möbelfabrik Richtung Altensteig.

### 3) Bebauungsplan Grubenäcker

Dem Gemeinderat liegt die Stellungnahme des LRA Calw vor.

Es gab von verschiedenen Stellen Bedenken zum Vorhaben. Unter anderem wird eine fehlende Sicht auf die Straße bei der Zufahrt bemängelt. Der Vorsitzende geht mit dem Gremium die Stellungnahme des Landratsamtes durch.

Es wird vorgeschlagen, sich im Namen der Gemeinde für das vom Kreis vorgeschlagene Sichtdreieck auszusprechen.

In der Stellungnahme der Gemeinde soll man sich dafür aussprechen, dass aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens ein Sichtdreieck mit 50m in den Bebauungsplan eingearbeitet werden soll.

Herr Stoll geht daraufhin mit dem Gremium den weiteren Verlauf der Stellungnahme des Kreises durch.

Hinsichtlich der Anzahl der Pferde gibt es keine genauen Zahlen, was zulässig ist. Das Landratsamt Calw sieht die Haltung von 35 Pferden auf der ausgewiesenen Fläche als zuviel an. Herr Wittum (Antragssteller) ist zur heutigen Sitzung erschienen und berichtet dem Gremium, dass die vom Kreis genannten Mindestmaße eine Empfehlung für die Landwirtschaft seien. Nicht jedoch für die gewerbliche Haltung. Aus Sicht von Herrn Wittum liegt kein stichhaltiger Grund vor, warum die Haltung von 35 Pferden zuviel wäre.

Gemeinderat Norbert Wurster bringt ein, dass das Landratsamt die Haltung als gewerblich eingestuft hat. Somit sei das Gebiet auch als ein Gewerbegebiet zu sehen. Sich jetzt auf landwirtschaftliche oder naturschutzrechtliche Belange zu berufen sei deshalb nicht mehr gerechtfertigt.

Ortsvorsteher Werner Schwemmler hat auch kein Verständnis für die Reaktion des Kreises, da es formgemäß durch alle Stellen gelaufen ist. Für das Gremium ist der Platz für 35 Pferde ausreichend.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Abwägung vorzunehmen und die Stellungnahme der Verwaltung gemäß der abgeänderten Vorlage abzugeben. Man spricht sich auch dafür aus, dass die 35 Pferde nicht zuviel sind. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

### 4) Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern“, 2. Änderungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Ortskern Simmersfeld

Zur Realisierung des Sanierungsziels „Neue Ortsmitte“, soll in nördlicher Richtung (hinter dem Festspielhaus) das Sanierungsgebiet zur Planung und Realisierung eines „Baumparks/Grünbereich“, erweitert werden. Weiter soll die Kinderbetreuung durch einen Neubau im Bereich der „Altblick – Sporthalle und Schule“, auf die Zukunft ausgerichtet werden.

Aus diesem Grunde soll das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet erweitert und das Neuordnungskonzept ( Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept ) um die Sanierungsziele

- Neubau einer Gemeinbedarfseinrichtung zur Kinderbetreuung
- Anlagen eines Baumparks / Grünfläche fortgeschrieben werden.

**Der Vorsitzende beantragt folgende Beschlüsse zu fassen:**

1. Das am 30.07.2014 förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Ortskern“ wird um die Flurstücke 227/4(teilweise), 72 und 169/2 erweitert.
2. Die nachstehend aufgeführte 2. Änderungssatzung ( Anlage 1 ) über das Sanierungsgebiet Ortskern vom 30.07.2014 wird als Satzung beschlossen.
3. Der Lageplan vom 17.08.2017 zur 2. Änderung/ Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes der Kommunalentwicklung GmbH wird Bestandteil der 2. Änderungssatzung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 2. Änderung der Sanierungssatzung mit dem Wortlaut der §§ 144, 145 (genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge sowie § 215 BauGB (Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften) öffentlich bekannt zu machen und einen Bekanntmachungsnachweis dem Regierungspräsidium Karlsruhe zu übersenden!
5. Das Neuordnungskonzept wird um die Sanierungsziele „ Sicherstellung der Kinderbetreuung durch Neubau einer Gemeinbedarfseinrichtung“ und „Anlegen eines Baumparks mit Grünflächen“, fortgeschrieben.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung der Sanierungsziele über Aufstockungsanträge sicherzustellen.

**Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

## **5) Jahresrechnung 2016**

Die Verwaltung hat den Entwurf der Jahresrechnung 2016 erstellt. Dieser wurde im Verwaltungsausschuss ausführlich besprochen und vorberaten.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 ist insgesamt deutlich besser ausgefallen als erwartet. So konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 955.606,71 Euro erzielt werden, also rund 414.700 Euro mehr als geplant. Zurückzuführen ist diese Verbesserung hauptsächlich auf höhere Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuereinnahmen und den Waldhaushalt.

Die Verschuldung wurde verringert, die Aufnahme weiterer Kredite war entgegen den Planzahlen nicht notwendig. Sie liegt mittlerweile bei 267.878,65 Euro, was bei 2104 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von 127,32 Euro entspricht. Darüber hinaus konnten noch einige Haushaltsausgabereste gebildet werden, so dass wesentliche Investitionen, die baulich noch nicht fertiggestellt werden konnten, bereits finanziert sind.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt 268.489,37 Euro.

Der Verwaltungsausschuss hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, die Jahresrechnung 2016 dem Gemeinderat zum Beschluss vorzuschlagen.

**Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2016 wie vorliegend zu beschließen.  
Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.**

## **7) Verschiedenes/Bekanntgaben**

### **Holzkaufverträge**

Der Vorsitzende gibt den Abschluss von vier Holzkaufverträgen über 285,48 fm mit einem Gesamtwert von 25.555,10 € bekannt.

### **Gestaltung Schulhof**

Herr Rektor Früchtl hat angefragt, ob es denkbar wäre, im großen Schulhof noch ein oder zwei Spielgeräte aufzustellen. Denkbar wäre eine Wippe oder ähnliches.

Aus Sicht des Gemeinderats könnte man sich der Sache nach der Zusammenlegung mit dem Kindergarten vorstellen.

### **Busverbindung Schule**

Gemeinderat Jörg Kübler fragt, ob die Probleme der Busbeförderung vom Schuljahresanfang behoben sind. Herr Stoll antwortet, dass er bedauert, dass es zu Komplikationen gekommen ist, allerdings müsste es nun wieder eine funktionierende Verbindung geben.